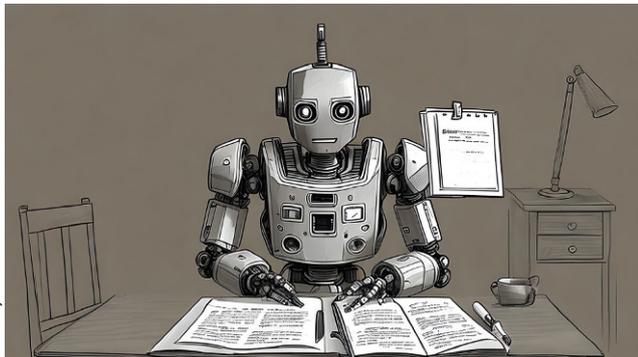


Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU)? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die strategische Öffentlichkeitsarbeit der Fachgesellschaft.

Was kommt da auf uns zu?

ChatGPT und Co.



Chat ... wie? Bis vor Kurzem konnten wir uns kaum ihren Namen merken, inzwischen nutzen mehr als 100 Millionen Menschen die auf Künstlicher Intelligenz (KI) beruhende Anwendung, die finanziell unterstützt von Microsoft, Ende 2022 vom kalifornischen Start-Up Open AI veröffentlicht wurde. ChatGPT schreibt Hausarbeiten für Studierende und Schüler:innen, Softwarecodes, Presstexte, Social-Media-Posts und Reden, hat das US-Medizinerexamen bestanden und könnte Ärztinnen und Ärzten in Zukunft helfen, Erkrankungen mithilfe von Symptomen und Anamnese zu erkennen und Arztbriefe flugs und verständlich zu schreiben. Das klingt nach großen Chancen, aber eben auch nach Risiken. Wer bewertet den errechneten Output, prüft Fakten und die Verlässlichkeit der Quellen? Werden uns Systeme wie ChatGPT oder Googles Chat-Bot Bard ersetzen?

Sicher ist, die Welt der Bildung und Arbeit – in der Medizin wie in der Kommunikationsbranche – steht vor einem Umbruch. Der Bundestagsausschuss jedenfalls hat bereits eine Studie zu den Auswirkungen von ChatGPT auf Forschung und Bildung in Auftrag gegeben, der deutsche Ethikrat warnt davor, menschliche Entscheidungen durch KI zu ersetzen, Italien hat ChatGPT vorerst gesperrt und IT-Experten fordern in einem offenen Brief eine sechsmonatige Pause bei der Weiterentwicklung neuer leistungsstarker KI-Systeme bis Auswirkungen und Risiken erkannt sind. Wir können Ihnen an dieser Stelle nur versichern, dass dieser und die folgenden Beiträge noch aus menschlicher Feder stammen und verweisen auf eine Expertenmeinung, wonach uns nicht die Künstliche Intelligenz ersetzen wird, sondern die Person, welche die KI nutzt.

Urologie 2023 · 62:541–543

<https://doi.org/10.1007/s00120-023-02094-5>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023



Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm
Wettloop 36c, 21149 Hamburg
Tel.: 040-80205190, Fax: 040-79140027
Mobil: 0170-4827287
E-Mail: redaktion@bettina-wahlers.de

75. Jahrestagung der DGU:

Fahrplan für Kongress-PR steht



Bis die Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU) vom 20. bis 23. September 2023 ihre Kongressflaggen über dem Congress Center Leipzig hisst, gibt es auch in der Hamburger Pressestelle der DGU, die ja bekanntlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DGU-Kongresse zuständig ist, noch jede Menge zu tun. Ob Pressemitteilungen, Präsidenten-Newsletter, Presse-Newsletter, Social Media-Plan, Akquise für den Schüler:innen-Tag, Planung und Organisation der DGU-Pressekonferenz, Planung der Kongresszeitungen der großen Medizinverlage oder die Medienpreisvergabe: Hinter den Kulissen läuft die PR für den 75. DGU-Kongress seit Monaten und nimmt nun Fahrt auf. Der Fahrplan dafür steht und wird in enger Abstimmung mit DGU-Präsident Prof. Dr. Martin Kriegmair, seiner Kongress-Assistentin Dr. Luisa Hofer und DGU-Pressesprecher Prof. Dr. Axel Merseburger umgesetzt. Aktuell lesen Sie zum Beispiel unsere Pressemitteilung zur Ankündigung des Kongresses auf dem Urologenportal unter www.urologenportal.de, und Journalist:innen finden auf der Kongress-Website erste wichtige Informationen und Termine.

„Die Urologie“: mehr Optik, mehr Inhalt



Haben Sie es beim Lesen dieser Ausgabe von „Die Urologie“ bereits bemerkt? Ihre „Urologie“ ist bunter geworden! Die DGU-Pressestelle hat in Absprache mit dem Springer Medizin Verlag dafür eine Reihe von Anzeigen entwickelt, die nicht nur einen Gewinn für Layout und Optik darstellen, sondern auch einen Informationsgewinn für Leserinnen und Leser, denn die Anzeigen rücken aktuelle Angebote der DGU in den Fokus. Ob urotube, WECU, das Urologenportal mit seinen inzwischen ausschließlich fachlichen Inhalten oder die Website der Urologischen Stiftung Gesundheit: Die neuen Anzeigen machen auf die vielfältigen Service-Angebote der Fachgesellschaft aufmerksam und sind über den jeweils platzierten QR-Code schnell in vollem Umfang für Sie erreichbar.

Schlagzeilen zum Jubiläum:

25 Jahre Viagra



Sie hat das Sexualleben vieler Paare verändert: Die kleine blaue Pille, die seit nunmehr 25 Jahren die erektile Dysfunktion und nachlassende Lust im Alter zumindest ein Stück weit aus der Tabuzone geholt hat. Und natürlich bot das Jubiläum von Viagra Gelegenheit für tolle Schlagzeilen, die viele Redaktionen gerne genutzt haben. Entsprechend zahlreich war das Thema Ende März in den Medi-

en vertreten. Von Bild, über Focus, Welt, MDR, SWR und RND bis Deutschlandfunk und Ntv: Sie und viele andere Medien zelebrierten das Jubiläum und nutzten dabei vielfach eine von uns vermittelte urologische Expertise, sodass nicht nur die Vorteile des millionenfach geschluckten Potenzmittels, sondern auch die Information über mögliche kardiovaskuläre Risiken, nebst der Warnung, Viagra ohne ärztliche Beratung im Internet zu bestellen, ihren Weg in die Öffentlichkeit fanden.

Gesucht und bei uns gefunden

Interviewpartner:innen für Presseanfragen



Expertinnen und Experten der DGU waren auch in den vergangenen Wochen in der Pressestelle der Fachgesellschaft gefragt und einmal mehr spiegelten die Presseanfragen die Vielfalt der Urologie. Dem online-Wissenschaftsmagazin Spektrum.de etwa stand Prof. Dr. Florian Wagenlehner zum Thema Blasenentzündung, Impfung gegen Blasenentzündung und neue Therapieansätze Rede und Antwort. Die typischen urologischen Probleme des Mannes beleuchtete die Zeit mithilfe von Dr. Nicola von

Ostau, und Prof. Dr. Peter Schneede war erneut als DGU-Experte für die HPV-Impfung im Einsatz – diesmal für das Magazin edit der Hochschule der Medien in Stuttgart. In den Kieler und Lübecker Nachrichten klärte DGU-Pressesprecher Prof. Dr. Axel Merseburger über die HPV-Impfung auf. On air ging er für den Münchner Radiosender M94.5 zum Thema Hodenkrebs und gab dem Apotheken Magazin ein Interview in Sachen Erektile Dysfunktion. Gefragt blieben auch unsere Grafiken zur Tastuntersuchung der Hoden, die Jungenbroschüre „Starke Infos für Jungen“ und erneut suchten vermehrt IC-Patienten Hilfe in der Pressestelle. Ganz offenbar fehlen den Betroffenen Ansprechpartner:innen und Informationen über ihre Erkrankung, nachdem sich der ICA-Deutschland e.V., gemeinnützige Gesellschaft und Förderverein Interstitielle Cystitis, 2022 aus privaten Gründen aufgelöst hat und seine Internetseite vom Netz genommen hat.

Auf dem Urologenportal:

Patientenbroschüren der DGU einfach bestellen



© Pixabay

Apropos Patientenbroschüren: Neben den genannten „Starke(n) Infos für Jungen“ können Urologinnen und Urologen bekanntlich eine Reihe von Flyern und Broschüren für den Wartebereich in Klinik und Praxis auf der Webseite der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. gegen eine Schutzgebühr bestellen – zum Beispiel zur Früherkennung von Prostatakrebs, Harnsteinen, Inkontinenz, Blut im Urin oder kinderurologischen Erkrankungen. Zur Übersicht und dem Bestellformular folgen Sie auf www.urologenportal.de einfach dem Pfad „Fachbesucher“ und „Service“. Dort können Sie Sie inzwischen übrigens auch eine kostenfreie Box mit 30 Zugangskarten zur „Entscheidungshilfe Prostatakrebs“ für Ihre Patienten bestellen. Und natürlich können Sie jeder Ihrer Patientinnen/jedem Ihrer Patienten die Website der Urologischen Stiftung Gesundheit zur Information über Prävention, Diagnostik und Therapie urologischer Erkrankungen empfehlen. Auf www.urologische-stiftung-gesundheit.de sind ja bekanntlich neuerdings alle Patienteninformationen der DGU gebündelt.

Guinness-Buch der Rekorde

Wer hat die schwersten Hoden?



© Pixabay

Prostata, Penis, Hoden: Wer, so wie die DGU-Pressestelle, kontinuierlich online urologische Begriffe recherchiert, kam jüngst nicht umhin, ins Guinness-Buch der Rekorde zu blicken, das mit einem Eintrag zu den schwersten Hoden der Welt für Aufmerksamkeit sorgte. Wenngleich die Schlagzeile am Ende aber auch gar nichts mit der Urologie zu tun hatte, wissen wir, dank t-online, nun immerhin, dass die rekordträchtigen Geschlechtsorgane, mit je bis zu 500 Kilo fast soviel auf die Waage bringen wie ein Opel Corsa, jeweils bis zu 4,5 Liter Sperma produzieren können und dem Südlichen Gattwal gehören.

75. #urologie
#interdisziplinär
#voraus

KONGRESS DER
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT
FÜR UROLOGIE E. V.

20. – 23.9.2023 Congress Center Leipzig

PRÄSIDENT: PROF. DR. MARTIN KRIEGMAIR Urologische Klinik München-Planegg Träger: MTC GmbH
2023@DGU.DE | WWW.DGU-KONGRESS.DE



Besuchen Sie uns auf dem
75.Kongress der
Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.
im Congress Center Leipzig